



Heilige Zeichen in unserem Pfarrverband

Heilige Zeichen

Der Kapellenweg

Seite 4-5

Karwoche & Ostern

Eindrücke aus der Osterzeit

Seite 16-17

Aktuelles

Außenrenovierung der
Pfarrkirche Wies

Seite 18-19

Was geht mich die Kirche an?

• Für den PGR: Veronika Spari

Kirchenaustritte nehmen zu, Kirchenbesucher werden ständig weniger, junge Menschen bleiben aus verschiedenen Gründen der Kirche fern – außer vielleicht bei Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit oder Begräbnis.

Früher sagte man: „Not lehrt beten“! Heute ist die Not anscheinend nicht so groß, dass man auf das Gebet zurückgreifen müsste. Die Kirche ist aber nicht nur das Haus Gottes, sie ist ein kulturhistorisches Gut, das unsere Vorfahren mit viel Mühe als Zeichen des Glaubens errichtet haben.

Diese Glaubenszeichen in Form von Kapellen, Wegkreuzen und Kirchen stellen eine Verbindung dar zu jenen Menschen, die hier vor uns gelebt, gearbeitet und gebetet haben und die stets ein gesundes Gottvertrauen hatten.

Ob wir heutzutage mehr oder weniger gläubig sind, ob wir ab und zu in die Kirche gehen oder nicht, ob wir bloße Taufscheinchristen sind oder Mitarbeiter in der Pfarre – eines muss uns bewusst sein: die Kirchen, Kapellen und Wegkreuze sind Zeugen religiöser Vergangenheit und



gehören zur Geschichte eines Ortes. Viele Touristen besichtigen in unseren Orten in erster Linie die Kirche, da es oft nicht viel mehr an Kulturellem gibt. Wir haben daher auch die Verpflichtung, dass wir, das Pfarrvolk, diese Gebäude erhalten. Sie gehören ja unserer Pfarre. Die kleinen Hauskapellen stehen ohnehin in Privatbesitz und werden meist auch von den Besitzerfamilien instandgehalten.

Auch wenn die Diözese und die

Gemeinde Wies die Restaurierungsarbeiten an unserer Pfarrkirche mit großen Geldbeträgen in dankenswerter Weise unterstützt, so bleibt doch ein beträchtlicher Restposten über, der von der Pfarre gestemmt werden muss. Daher hoffen wir vom Pfarrgemeinderat sehr stark auf Ihre finanzielle Mithilfe, damit wir im Herbst alle Arbeiten abschließen und natürlich auch bezahlen können.

Einige Aktionen, die wir im vorigen Jahr coronabedingt nicht durchführen konnten, werden wir nach Möglichkeit bald starten und da bitten wir Sie jetzt schon, uns auch dabei tatkräftig zu unterstützen.

Bitte helfen Sie uns nach Ihren Möglichkeiten, damit wir zu Erntedank ein schönes Fest der Einweihung mit Ihnen allen feiern können – stressfrei, hoffentlich coronafrei, gemütlich und entspannt!



Heilige Zeichen in Liturgie und Alltag

Auch Bischof Egon Kapellari hat in einem seiner Bücher das Thema unseres Pfarrblattes behandelt.

Zum Titelbild

Es handelt sich um das „Hudner-Taferl“ von Familie Maria und Johann Lampl vulgo Hudner (Kräuterhof).

Heilige Zeichen überall!

Liebe Leserinnen und Leser!

Mit dieser Ausgabe des Pfarrblattes stellen wir Ihnen eine kleine Auswahl von „Heiligen Zeichen“ vor, die sich inmitten der Landschaft befinden, die uns umgibt. Zahlreiche Ausgaben dieses Pfarrblattes haben auf der letzten Seite eines von diesen „Heiligen Zeichen“ aus unserem Pfarrverband vorgestellt.

Diesmal wollen wir ein kleines Resümee zeigen und zugleich einladen, weiterhin auf Entdeckungsreise zu gehen. Zahlreiche Kapellen, Materl, Bildstöcke und Wegkreuze pflanzen gleichsam „das Heilige“ in unsere (Um-)Welt ein.

Gerade diese Glaubenszeichen inmitten der uns umgebenden Natur- und Kulturlandschaft sind ein beredetes Zeichen für die Grundüberzeugung unseres christlichen Glaubens: Jesus Christus, Gottessohn und Menschensohn, hat in seiner Menschwerdung unter uns Wohnung genommen. (Joh 1, 14)

Mit dieser Sommer-Ausgabe des Pfarrblattes laden wir Sie ein, Altbekanntes wieder genauer anzuschauen und Neues zu entdecken. Wer aufmerksam ist, dem wird nicht entgehen, dass derzeit nicht wenige Kapellen, Marterl, Bildstöcke und Kreuze in unserem Pfarrverband renoviert oder neu errichtet werden!

Die kommenden Sommerwochen können Einladung sein, sich auf eine Spurensuche „Heilige Zeichen“ zu machen.

Ein herzliches „Danke“ sei all jenen gesagt, die diese „Heiligen Zeichen“ pflegen, schmücken, instand halten und bei Kapellen den Schlüsseldienst übernehmen!

Im Namen der Pfarrgemeinderäte und der Mitarbeiter unserer Pfarren wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer!



Pfarrer Mag. Markus Lehr

Kirchen, Kapellen, Kreuze, Marterln,

• Gabi Reichmann

Die Südwest-Steiermark ist besonders reich an religiösen Zeichen, angefangen vom kleinen Marterl, über Kreuze, Bildstöcke und Kapellen bis zu den kleinen Kirchen, die oft unübersehbar auf Bergkämmen stehen.



Alle Bauten haben eine Geschichte, und sind meist an Wegrändern und Pilgerwegen entstanden. Viele dieser Kapellen und Kreuze erinnern an tragische Ereignisse, andere wurden aus Dankbarkeit für Hilfe in großer Not errichtet, oder auch aus tiefer Gläubigkeit. Sie prägen die Landschaft und spiegeln den tiefen Glauben unserer Vorfahren, die bäuerlichen Traditionen und das religiöse Brauchtum wieder.

dann zur Pilch-Kapelle und recht steil bergauf zur Michariapl-Kapelle. Nun führt der Weg vorbei am Buschenschank Körbisch-Gartenbauer und dem Gasthaus Filatsch. Aber ich würde raten, nicht vorbeizugehen, sondern einzukehren, denn bis zum Buschenschank Pichlippi ist es noch weit.



Vor einigen Jahren wurde in Wies der „Kapellenweg“ ausgeschildert. Er verbindet neun Kapellen und ein Kreuz zwischen Wies, Vordersdorf, Wolfgruben und Höllberg. Die Streckenlänge beträgt 10 km und führt über Straßen, Wiesen und Wälder, beginnend bei der St. Veit Kapelle in Altenmarkt an der Sulm entlang nach Vordersdorf zur Dorfkapelle. Weiter geht es nach Wolfgruben zum Fuchskreuz,

Der gut ausgeschilderte Weg führt nun durch den Wald auf ein Plateau mit herrlichem Rundblick über Remschnigg und Radlberg. Dann geht es wieder weiter durch den Wald, vorbei am „Mariazeller-Taferl“, durch das Gehöft Leitinger vlg. Schatzl zur Bundesstraße. Über die Gehbrücke gelangt man auf die Kowaldstraße und bald sind wir endlich bei der nächsten Labestation, dem Buschenschank Haring-Pichlippi angekommen. Danach wandern wir auf der „Alten Straße“ weiter und gelangen noch zu drei weiteren Kapellen: Weber-



Bildstöcke: Zeichen des Glaubens

anerl-Kapelle, Straßenpichler-Kapelle und Straßenhöller-Kapelle. Nun nähern wir uns auf dem alten Wallfahrerweg unserem Ziel und genießen noch den schönen Rundblick über Wies.

Diese Wanderung möge uns die Augen öffnen für die meist liebevoll gepflegten Glaubenszeichen unserer Heimat und den Wert überkommener religiöser Bräuche.



Wegpunkte:

- | | | | |
|----|-----------------------------|-----|------------------------|
| 1: | Pfarr- und Wallfahrtskirche | 6: | Pilch-Kapelle |
| 2: | St. Veit Kapelle | 7: | Michariapl-Kapelle |
| 3: | Auenkapelle | 8: | Weberanerl-Kapelle |
| 4: | Dorfkapelle Aug | 9: | Straßenpichler-Kapelle |
| 5: | Fuchskreuz | 10: | Straßenhöller-Kapelle |



Wegkreuze aus den Pfarren Pöfing-Brunn und St. Ulrich in Greih

• Maria Trinkl

Wir laden Sie ein, in den Sommermonaten bewusst darauf zu achten, wo Ihnen „Heilige Zeichen“ unterkommen. Vielleicht gelingt auch das eine oder andere Foto, welches wir in einer der nächsten Ausgaben des Pfarrblattes dann mit einer Beschreibung veröffentlichen können



Brandl-Kreuz



Jauk-Kreuz



Greith-Schipfer-Kreuz



Mayer-Kreuz



Michelitsch-Kreuz



Wedel-Kreuz

Die St. Veit-Kapelle

• Veronika Spari

Ein gotisches Kleinod bittet um Hilfe

Als im Jahre 1774 die Gräfin Herberstein, die Besitzerin der Herrschaft Burgstall, dem Baumeister Johann Fuchs den Auftrag erteilte, an der Straße ins Saggautal an der Stelle eines kleinen Waldes für die Statue des gegeißelten Heilands eine Kirche zu erbauen, war das Schicksal der alten Pfarrkirche in Altenmarkt besiegelt. Nach und nach wurden Schule und Pfarrhof in den entstehenden Ort Wies verlegt, das Allerheiligste wurde in die neue Pfarrkirche übertragen. Die letzte Bestattung am alten Friedhof fand am 29. September 1799 statt, der neue Friedhof entstand neben der neuen Pfarrkirche und in Altenmarkt wurde der Pfarrhof verkauft.

Die alte Kirche zum Hl. Veit wurde bis auf den Altarraum abgerissen und der Rest – die St. Veit-Kapelle – führte einen Dornröschenschlaf. Erst 1967 stellte man im Zuge einer Generalrenovierung fest, dass die kleine Kapelle unter mehreren Putzschichten wunderbare, einzigartige gotische Fresken birgt. Die St. Veit-Kapelle wurde zu einem gerne besuchten Ausflugsziel für kunstsinnige Menschen aus Nah und Fern.

Über viele Jahre wurde dieses gotische Kleinod von der ehemaligen Dorfgemeinschaft Altenmarkt und den Familien Reiterer/Mörth vorbildlich betreut. Die Kapelle wurde täglich auf- und zugesperrt, mit Blumen geschmückt und im Bedarfsfall geputzt.



Die Dorfgemeinschaft gibt es nicht mehr, die ehemals aktiven Altenmarkter sind in die Jahre gekommen und nun wird nach einer Lösung gesucht, wie man in unsere St. Veit-Kapelle wieder ein bisschen Leben bringen und sie auch weiterhin Besuchern zugänglich machen kann. In Zeiten, wo verständnis- und gedankenlose Vandalen versuchen, altes Kulturgut zu zerstören, ist das ein schwieriges Unterfangen. Darum wäre es wünschenswert, wenn

sich einige an der Geschichte unseres Ortes interessierte Menschen zusammenfinden könnten, um in Zusammenarbeit mit der Pfarre – die ja Eigentümerin der St. Veit-Kapelle ist – dieses einzigartige kulturelle Bauwerk zu erhalten und zu betreuen. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, wenden Sie sich bitte an die Pfarrkanzlei oder an Veronika Spari, Tel.Nr. 0664 5686484. Nachfolgende Generationen werden es Ihnen danken!

Firmung in Pölfing-Brunn

• Christoph Paar

Am Vortag zu Pfingsten, am Samstag, dem 22. Mai 2021, haben 33 junge Frauen und Männer in der Pfarrkirche Pölfing-Brunn die Firmung empfangen.



P. Mag. Bernhard Pesendorfer erbat für sie im Auftrag unseres Diözesanbischofs die Kraft des Heiligen Geistes und spendete den jungen Christen durch Gebet, Handauflegung und Salbung das Sakrament der Firmung. In seiner mitreißenden und interaktiven Predigt ermutigte P. Bernard die Mitfeiernden, ein starkes Fundament für ihren Glauben zu bauen. Der Weg hin zur Firmung war in diesem Jahr geprägt durch die Ungewissheit, ob alles so durchgeführt werden kann, wie gewünscht. Doch die Firmkandidaten sind tapfer und treu den Weg der Vorbereitung mitgegangen. Ihnen gilt in diesem Jahr daher ein besonderer Dank für ihr Glaubenszeugnis. Ein Dank auch an die Eltern für ihre Begleitung und ihr Verständnis in diesen Monaten der Unsicherheit. Ein herzliches Vergelt's Gott dem Gemischtchor für die musikalische Gestaltung und allen, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben.

Möge der Geist Gottes alle Neugefirmteten auf ihrem weiteren Lebensweg stärken und begleiten.





Pfarrkalender

		Pölfing-Brunn	Sankt Ulrich	Wies
So.	27. Juni	10.00 Hl. Messe	10.00 WGF	8.30 Hl. Messe
Mo.	28. Juni			19.00 Hl. Messe
Di.	29. Juni			19.00 Hl. Messe
Do.	1. Juli		18.00 Anbetungsstunde und Euchar. Segen 19.00 Hl. Messe	
Fr.	2. Juli	19.00 Hl. Messe		8.30 Hl. Messe
Sa.	3. Juli	19.00 Hl. Messe		
So.	4. Juli		9.00 Pfarrfest	
Mo.	5. Juli			19.00 Hl. Messe
Do.	8. Juli		19.00 Hl. Messe	
Fr.	9. Juli	19.00 Hl. Messe		
Sa.	10. Juli		19.00 Hl. Messe	
So.	11. Juli	10.00 Hl. Messe	10.00 WGF	8.30 Hl. Messe
Mo.	12. Juli			19.00 Hl. Messe
Do.	15. Juli		19.00 Hl. Messe	
Fr.	16. Juli	19.00 Hl. Messe		
Sa.	17. Juli	19.00 Hl. Messe		
So.	18. Juli		10.00 Hl. Messe	8.30 Hl. Messe
Mo.	19. Juli			19.00 Hl. Messe
Do.	22. Juli		19.00 Hl. Messe	
Fr.	23. Juli	19.00 Hl. Messe		
Sa.	24. Juli		19.00 Hl. Messe	
So.	25. Juli	10.00 Hl. Messe	10.00 WGF	8.30 Hl. Messe
Mo.	26. Juli			17.30 Jakobiwallfahrt 19.00 Hl. Messe in Eibiswald
Sa.	31. Juli	19.00 Hl. Messe		
So.	1. August		10.00 Hl. Messe	8.30 Hl. Messe
Mo.	2. August			19.00 Hl. Messe
Do.	5. August		19.00 Hl. Messe	
Fr.	6. August	19.00 Hl. Messe		8.30 Hl. Messe
Sa.	7. August		19.30 Hl. Messe	
So.	8. August	9.00 Pfarrfest		
So.	15. August	19.00 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe	8.30 Hl. Messe
Mo.	16. August			19.00 Hl. Messe
Do.	19. August		19.00 Hl. Messe	
Fr.	20. August	19.00 Hl. Messe		
Sa.	21. August		19.00 Hl. Messe	
So.	22. August	10.00 Hl. Messe und und Eucharistische Anbetung	10.00 WGF	8.30 Hl. Messe



	Pölfing-Brunn	Sankt Ulrich	Wies
Mo. 23. August			19.00 Hl. Messe
Do 26. August		19.00 Hl. Messe	
Fr. 27. August	19.00 Hl. Messe		
Sa. 28. August	19.00 Hl. Messe		
So. 29. August		9.00 Augustini-Fest	8.30 WGF
Mo. 30. August			19.00 Hl. Messe
Do. 2. September		19.00 Hl. Messe	
Fr. 3. September	19.00 Hl. Messe		8.30 Hl. Messe
Sa. 4. September		19.00 Hl. Messe	
So. 5. September	10.00 Hl. Messe	10.00 WGF	8.30 Hl. Messe
Mo. 6. September			19.00 Hl. Messe
Do. 9. September		19.00 Hl. Messe	
Fr. 10. September	19.00 Hl. Messe		
Sa. 11. September	19.00 Hl. Messe		
So. 12. September			9.00 Pfarrfest
Mo. 13. September			19.00 Hl. Messe
Do. 16. September		19.00 Hl. Messe	
Fr. 17. September	19.00 Hl. Messe		
Sa. 18. September	19.00 Hl. Messe		
So. 19. September		10.00 Hl. Messe	8.30 Hl. Messe
Mo. 20. September			19.00 Hl. Messe
Do. 23. September		19.00 Hl. Messe	
Fr. 24. September	19.00 Hl. Messe		
Sa. 25. September		19.00 Hl. Messe	
So. 26. September	10.00 Hl. Messe mit Erntedank	10.00 WGF	8.30 Hl. Messe
Mo. 27. September			19.00 Hl. Messe
Do. 30. September		19.00 Hl. Messe	

**Aufgrund der Corona-Pandemie kann es jederzeit bei allen Terminen zu Änderungen kommen.
Bitte beachten Sie die gesetzlichen Vorgaben zu den Gottesdiensten im Schaukasten oder auf der Homepage.**

stein schwab
grabanlagen, urnensteine,
küchenplatten, stufen, böden
ilse hutter steinmetzmeister
03465/2328 • 0699/11888000
stein-schwab@aon.at

Raiffeisenbank
Süd-Weststeiermark



Pint r
Bestattung
Annemarie Patsch
03465/2393

Goldene Hochzeit



Ise und Günther Reitbichler feierten am 24. April ihr goldenes Hochzeitsjubiläum. Ja, es gibt sie noch, solche Paare, die in Liebe und Treue 50 Jahre und mehr miteinander leben und Freud und Leid teilen.

Die Frage, ob sich beide Partner ein Leben lang treu bleiben wollen, gibt es nur bei einer kirchlichen Trauung und geht auf das 16. Jahrhundert zurück. Aber schon Jesus selbst sagt bei Mk 10,8: Beide werden durch die Ehe „ein Fleisch“ sein und „was Gott verbunden hat, darf der Mensch nicht trennen“.

Ich denke, es gibt nicht viele Paare, die dies so ernst genommen und ge-



nau im Sinne Jesu gehandelt haben. Sie haben nicht nur 50 Jahre zusammen gelebt, nein sie haben miteinander und füreinander gelebt, sie waren füreinander da in guten und schlechten Zeiten. Zu dieser Vorbildwirkung beglückwünschen wir sie und gratulieren ganz herzlich, denn das ist schon etwas Besonderes in

einer Zeit, wo Werte wie: Treue, Liebe und füreinander einstehen nicht selbstverständlich sind.

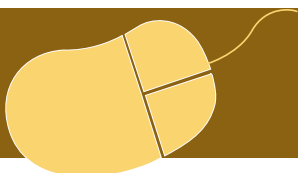
Wir alle: Freunde, Bekannte, Kirchenchor und der ganze Pfarrverband freuen uns mit euch und wünschen noch viele Jahre in Gesundheit, vor allem aber in trauter Zweisamkeit. • Franz Wechtitsch

EINLADUNG zur ALEXI-Fußwallfahrt nach St. Anna

Samstag, 17. Juli 2021
Start um 7.00 Uhr beim
Hochmasser

EINLADUNG zur JAKOBI-Fußwallfahrt nach Eibiswald

Montag, 26. Juli 2021
Start um 17.30 Uhr
bei der Pfarrkirche Wies,
19.00 Uhr Hl. Messe in Eibiswald



Alle aktuellen Informationen sowie unsere Pfarrblätter finden Sie auf
wies.graz-seckau.at



Taufen

Taufzeiten: Samstag 11:30 Uhr
Sonntag 12:00
(St. Ulrich und Pöfing-Brunn
jeweils nach der Hl. Messe)

Pfarre Wies

Leandro Hartmann
Lara Ambros
Amelie Lampl
David Lampl
Leon Asel

Pfarre Pöfing-Brunn

Jonas Wolfgang Hernach
Mia Sophie Graf
Anna Täubl
Ella Luckerbauer

Pfarre St. Ulrich

Emilia Kogler
Emilia Kastner
Stefan Moschnjak
Nora Christina Wegner

Unser Pfarrer

Pfarrer Markus Lehr

- Tel.: 0676/8742 6762
- markus.lehr@graz-seckau.at

Termine für ein Gespräch bitte nach **persönlicher Absprache** mit unserem Pfarrer.
Mittwoch ist der freie Tag des Pfarrers.

Pastoralreferenten

Florian Schachinger

- 0676/8742 6634
- florian.schachinger@graz-seckau.at

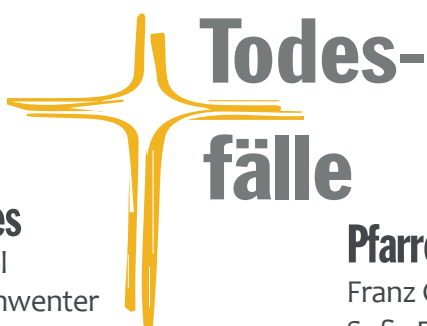
Christoph Paar

- 0676/8742 6537
- christoph.paar@graz-seckau.at

Verwaltungsverantwortliche

Nadja Wetl

- 0676/8742 6044
- nadja.wetl@graz-seckau.at



Todesfälle

Pfarre Wies

August Hölbl
Matthias Schwenter
Maria Anna Prasser
Adalbert Grebien
Karl Freidl
Eleonora Kumpitsch
Andrea Sieglinde Pühringer
Elfriede Koslic
Anna Müller
Adolf Jauk
Hedwig Kirchbaumer
Karl Schrapf
Erika Harnisch
Johann Reiterer
Katharina Stelzer

Pfarre Pöfing-Brunn

Franz Gerhard Kittner
Sofie Pauritsch
Gisela Krieger
Christian Brandner

Pfarre St. Ulrich

Franz Habisch
Juliana Strauß
Rupert Strauß
Josef Jammernegg
Johanna Pongratz
Günther Kogelnik
Siegfried Ulbing

Kanzleizeiten

Pfarre Wies (03465/2317)

Montag: 8.30 - 11.00 Uhr
Freitag: 08.30 - 11.00 Uhr
wies@graz-seckau.at

Pfarre St. Ulrich (0676/87 42 64 81)

Aktuelle Zeiten im Schaukasten bzw. Pfarre Wies

Pfarre Pöfing-Brunn (Telefon Pfarre Wies)

Freitag von 18.00 - 18.30 Uhr (Sommerzeit)
Freitag von 17.30 - 18.00 Uhr (Winterzeit)

Friedhofsverwaltung Wies:

Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr
(in den Sommerferien: 13.07., 27.07., 10.08., 24.08.
jeweils 14.00 - 16.00 Uhr)

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 27.08.2021

Pöfing-Brunn - PA Florian Schachinger

florian.schachinger@graz-seckau.at

Sankt Ulrich - Franz Tinnacher

f.tinnacher@netway.at

Wies - Ing. Veronika Spari

veronika_spari@yahoo.de

Impressum

Herausgeber, Alleininhaber und Verleger:

Pfarrverband Wies
DVR: 0029874 (10661, 10552, 10624)

Redaktionsteam: Pfarrer Markus Lehr,
Florian Schachinger, Franz Tinnacher,
Ing. Veronika Spari, Gabriele Reichmann,
Maria Trinkl, Günther Reitbichler, Franz Wechtitsch
Redaktionsanschrift: Pfarramt Wies,
Marktplatz 1 - 8551 Wies

© **Unbezeichnete Fotos:** Pfarrverband Wies

Layout: René Kosjak, www.werbung-kosjak.com
Auflage: 2.700 Stück, **Druck:** Simadruck, 8530 Dlb.

Spenden von Begräbnissen

Pfarre Pöfing-Brunn

† Sofie Pauritsch 125,00

Pfarre Wies:

Für die Außenrenovierung der Pfarrkirche Wies

† Mathias Schwenter 300,00

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott dafür!

Rund um den Tisch des Herrn!

Sich um den Altar versammeln um Jesus zum ersten Mal im Heiligen Brot zu empfangen.



45 Kinder aus unserem Pfarrverband feierten Erstkommunion. Wir sagen hiermit ein ganz besonderes Danke an die Eltern und Religionslehrerinnen, die die Kinder auf dieses Fest vorbereitet haben. In dieser besonderen Zeit ein schönes Fest mit den Kindern zu feiern, erforderte einiges an Kreativität. So gilt ein besonderer Dank den Lehrerinnen der VS-Wies, welche die musikalische Gestaltung übernommen hatten. Ebenso dem bewährten Musikteam Schwanberg und den Lehrerinnen, Sängerinnen und Sängern in St. Ulrich.

Foto Pölfing: Brigitte Polz,
Foto Wies: Foto Habenbacher





Eindrücke aus Karwoche und Osterzeit



Palmsonntag in Pöfing-Brunn



Palmsonntag in Wies



Feuersegnung am Karsamstag



Osterspeisensegnungen bei den Glaubenszeichen im Pfarrverband





Osterkerzen – Danke für die Gestaltung an Carina Malli und Veronika Semmerneegg



Weihwasser für zu Hause



Verteilen der Ostereier nach der Auferstehungsfeier in Pöfing-Brunn



Palmsonntag in St. Ulrich



Mit dem Original in die Zukunft! Bitte um Unterstützung!

Am 19. April startete die Außenrenovierung unserer Pfarrkirche mit dem Beginn der Einrüstearbeiten und der Säuberung der Fassade mittels Hochdruckreinigung.



Mittlerweile wurde am 21. Mai die Turmbekrönung mitsamt Kugel, Monstranz und Figur der Gottesmutter abgenommen und zur Restaurierung gebracht; derzeit laufen die Arbeiten am Verputz, sowie den Steinelementen (Apostelfiguren, Vasen, Sockelverkleidung). Spannende Fragestellungen ergeben sich für die neue farbliche Gestaltung der Kirche. Anliegen des Bundesdenkmalamtes und auch des Restaurators ist eine möglichst originalgetreue Herstellung der spätbarocken Erstfassung der Fassade unter Berücksichtigung des jetzigen Umfeldes. Jedenfalls wird es eine „Umkehrung“ der Fassadengestaltung geben, was bedeutet, dass die sogenannte „Nullfläche“ der Fassade in Zukunft farblich heller sein wird, als die Gliederung (Architekturgliederung, Gesimse, Stuck). Da unsere Pfarrkirche als Wallfahrtskirche geplant wurde, kommt der reich geschmückten Schauseite (Frontseite) besondere Bedeutung zu und somit wird die Kirche wieder in neuem-alten Glanz erstrahlen! Die genaue Farbgebung wird noch befundet und beraten.

Bis dato wurden folgende Aufträge erteilt:

- o Maler Hubert Wolf, Wies, in Zusammenarbeit mit Malermeister Christian Schwender, Wies; Malerarbeiten
- o Ing. Robert Winkler GmbH, Frauental; Baumeister
- o Gerüstbau Markus Hammer, Pistorf; Einrüstung
- o Spenglerei - Dachdeckerei Almer GmbH, Pöllau; Restaurierung Turmbekrönung
- o Zottmann GmbH, Gratwein Straßengel; Steinrestaurator

Nun die große Bitte um Unterstützung!

Anstatt der geplanten Haussammlung finden Sie in dieser Ausgabe des Pfarrblattes (Pfarre Wies) einen Erlagschein (Raiffeisenbank oder Sparkasse) beigelegt. Herzlich bitten wir Sie, eine großzügige Spende für die Außenrenovierung unserer Pfarrkirche zu tätigen. Wer die gegebene Spende steuerlich berücksichtigt haben möchte, möge die Spende über das Bundesdenkmalamt tätigen. (Bitte die Hinweise dazu beachten!) Erlagscheine dafür liegen in Kirche und Pfarrkanzlei auf. **Grundsätzlich gilt:** Es werden alle Spenderinnen und Spender namentlich, ohne Höhe des Spendenbetrages, im Pfarrblatt genannt. Wenn dies jemand nicht wünscht, ist dies direkt in der Pfarrkanzlei zu melden. Im Namen des Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrates ein großes „Danke“ für jede finanzielle Unterstützung! Und jenen, die bereits eine Spende getätigt haben, sagen wir nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“ für diese Vorbildfunktion!

Leider wurde die Fassade in der Nacht von 8. auf 9. Mai 2021 von einem unbekannten Täter mit Schriftzügen und Zifferncodes aus der „Sprüherzene“ verunstaltet. Die notwendige Reinigung vor der Neufärbelung bedeutet einen beträchtlichen Mehraufwand.

Die Befundung durch den Spengler hat zudem den desolaten Zustand des oberen Teiles der Turmhaube (Laterne) zum Vorschein gebracht, wodurch Mehrkosten von ca. € 60.000.- hinzukommen werden.

Für den Wirtschaftsrat: Pfarrer Mag. Markus Lehr; Gf. Vors. WR Ing. Gert Spari



Bankverbindungen Außenrenovierung 2021:

Raiffeisenbank Wies – Süd-Weststeiermark

IBAN: AT16 3805 6000 0310 2712

Steiermärkische Sparkasse Wies

IBAN: AT63 2081 5000 4314 5960

Spendenkonto Bundesdenkmalamt

BAWAG-PSK Kontowortlaut: Bundesdenkmalamt 1010 Wien

IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050

Der **Aktionscode** für die Pfarrkirche Wies lautet: **A241**

Der Aktionscode ist bei der Überweisung Mittels Erlagschein (bereits vorgedruckt) oder bei Telebanking im Verwendungszweck anzuführen.

Natürliche Personen müssen zur Geltendmachung einer Absetzbarkeit Vorname, Nachname und Geburtsdatum laut Meldezettel auf der Zahlungsanweisung bekanntgeben. Bei Überweisungen sind die Daten im Verwendungszweck bekannt zu geben. Damit der Name der/des Spenders durch das Bundesdenkmalamt an die Pfarrkanzlei mitgeteilt werden kann, ist im Adressfeld der Zahlungsanweisung bzw. im Verwendungszweck ein „J“ für „Ja“ einzufügen.

Wir danken den Spenderinnen und Spendern für die großzügige Unterstützung der Außenrenovierung der Pfarrkirche Wies:

Neben den Begräbnisspenden, die bereits dort verzeichnet wurden, sind bereits von folgenden Personen Spenden eingetroffen.

- Fam. Stiegler
- Waltraud und Karl Waltl
- Familie Kröll vlg. Steinböckl
- Annemarie Leitinger
- Ferdinand Hofer
- Fam. Zach
- Fa. DC Novak
- Franz und Rosina Lipp
- Markus Lipp
- Gabriele Gödl
- Familie Groß
- Josef Müller
- Elfriede Neumeister
- Johann Krasser
- DI Klaus Buda
- Helga Waltl
- Herbert Florian Ossenagg
- Anton Halm Gesellschaft
- Edith und Peter Krasser
- Johann und Stefanie Ofner
- Ingeborg Lehr
- Veronika Rudl
- Florian Kürbisch
- Hermine Krasser
- Karoline und Oskar Ribul

Wir danken dem Ziegelwerk **Gleinstätten** für die Unterstützung durch 1000 Ziegelbausteine für unsere Spender.


Wienerberger

Wir danken auch den Spenderinnen und Spendern, die ungenannt bleiben wollen.

Ein herzliches DANKE!

„Heilige Zeichen“ aus unserem Pfarrverband



Ein Auszug aus den bereits einmal im Pfarrblatt vorgestellten Glaubenszeichen.

